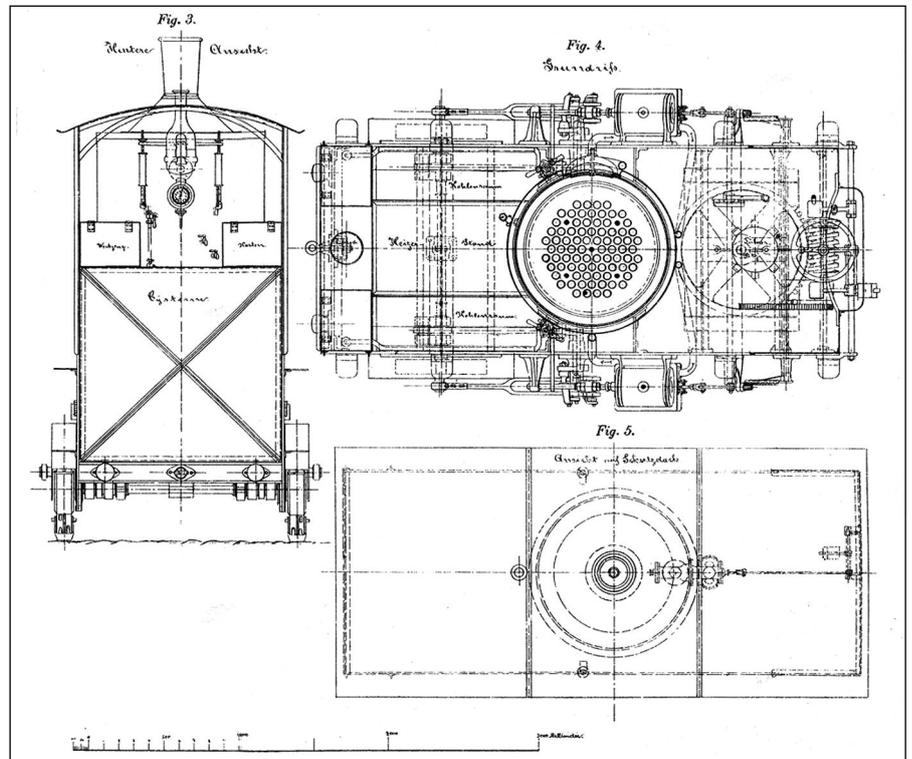


**Beck & Henkel**  
1878 – 1884

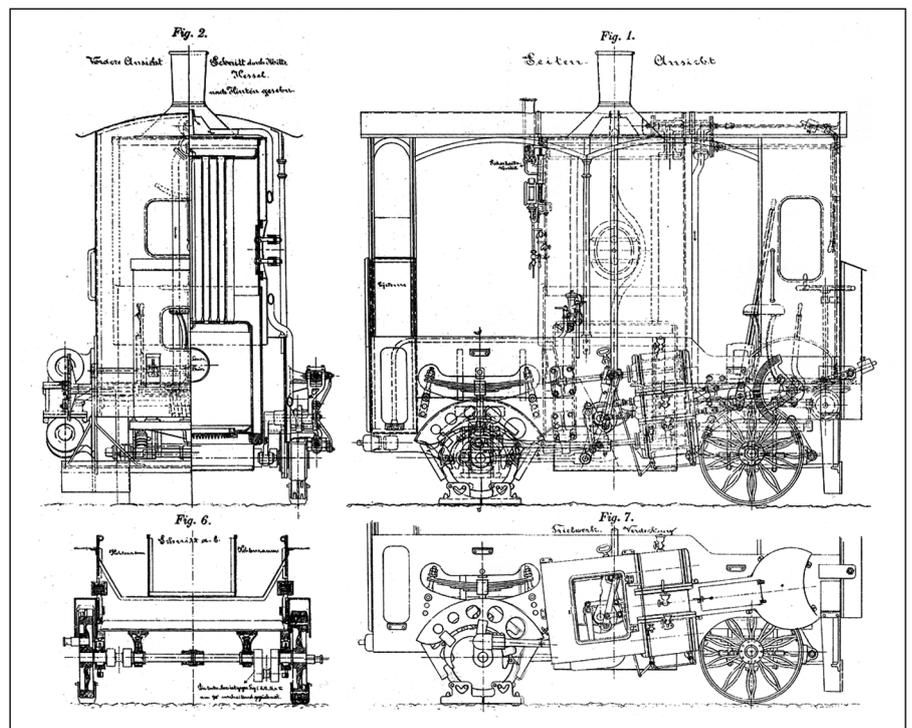
Am 21. Juli 1878 erhielten die Herren Carl Beck und Gustav Henkel aus Cas- sel, Wolfhager Str. 40, unter der Num- mer 5160 ein Deutsches Reichspatent auf „Neuerungen an Straßen-Loko- motiven“.

Wie schon 1854 von dem englischen Dampf-Straßenlokomotiven-Kon- strukteur James BoydeU im Krim-Krieg erprobt, sah man eine „sich selbst le- gende Schiene“ vor. „Das Laufflächen- vorgelege besteht aus sechs Platten, wel- che sich nach einander vor das Triebrad legen und nachdem dieselben durch- laufen, wieder vom Rade in die Höhe genommen werden.“ Man wollte die Zugmaschine für große Transportwa- gen zum Fortbewegen sehr schwerer Lasten einsetzen. Dafür hatte man im gleichen Jahr eigens ein Unternehmen gegründet. Inwieweit das Projekt rea- lisiert wurde, ist unklar.

Verwirklicht und über Deutschland hinaus bekannt wurden Dampf-Stra- ßenbahn-Wagen auf Schienen, für die Beck und Henkel am 19. Mai 1883 ein weiteres Patent erhalten hatten.



Beck & Henkel D.R.P. No. 5160 vom 21. Juli 1878



Neuerungen an Straßen-Locomotiven D.R.P. No. 5160